

Verkaufspreis:

Bestellpreis 25.50 M., monatlich 8.50 M. ...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Welt u. Zeit“ erscheint wochentäglich zweimal Sonntags einmal.

Telegraphische Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Mittwoch, den 5. Mai 1920

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Reichskonferenz der Sozialdemokratie. Scheidemanns Programmrede.

Im Sitzungssaal des Reichstages trat heute vormittag die Reichskonferenz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zusammen...

In Verhinderung des berunglückten Parteivorstandes Gen. Weis eröffnete Gen. Bartels im Auftrage des Parteivorstandes die Konferenz mit Wünschen auf baldige Genesung des Gen. Weis. ...

Koalitionspolitik nicht unser Ideal.

Sie ist entstanden unter dem Zwang der Verhältnisse. Dringen uns die Wahlen eine andere Konstellation, bringen sie uns eine sozialistische Mehrheit, wird wir mit Freude und Erleichterung von der Koalition Abschied nehmen. ...

Der Feind steht rechts!

(Zuruf: Na, na!) Soweit ein Kampf nach links notwendig ist, hängt das nicht von uns allein ab. Wir wünschen die Auseinandersetzungen zwischen den sozialistischen Parteien während des Wahlkampfes nach Möglichkeit zurückzustellen. ...

Dem Kampf nicht aus dem Wege gehen.

(Sehr richtig!) Unsere Gegner stellen uns unangenehme Wahlprognosen. Man ländigt unserer Partei einen Rückschlag an und angeblich herrscht bei uns eine gedrückte Stimmung. ...

Mit Selbstvertrauen und Siegeswillen

in den Wahlkampf — in der Hoffnung, daß der Wahlkampf und helfen wird, die Wirren und Verwirrungen unserer Tage zu überwinden, und daß die Wahl uns einen kräftigen Schritt vorwärts bringt zu unserem Ziel, dem überlebenden Sozialismus! ...

Die Konferenz ist von über 200 Delegierten besucht. Zu Vortragenden werden gewählt: Bartels und Loebe-Weislau, zu Schriftführern: Eisenbarth-Hamburg, Derfisch-Berlin, Ems-Dessau und Frau Wulf-Wandau. ...

Das Referat erstattet

Scheidemann:

Im Oktober 1917, vor zweieinhalb Jahren, waren wir in Würzburg beisammen. Es war ein Jahr vor dem Ende, die großen und kleinen Herren von Gottesgnaden sahen noch fest auf ihren Thronen, und der Militarismus, Scheinheiler auf allen Schlachtfeldern, verkündete uns die herrlichen Zeiten, denen er uns entgegenführte wollte. ...

wir sahen das, was kommen mußte,

Nager voraus, als die damals noch herrschenden Mächte. Die Klarheit war uns darüber, daß wir uns nicht an einigen Sähen erheben, die ich damals unter Ihrer allgemeinen Zustimmung aussprechen konnte. ...

die Macht im Staate.

Deutschland werde nach dem Kriege ein demokratisches Staatwesen sein, und die ersten Wahlen nach dem Kriege würden darum eine ganz andere Bedeutung haben als alle Wahlen zuvor. ...

Wir werden nach den ersten Friedenswahlen im Reiche das sein, wozu das Volk uns macht, und wir werden die Aufgaben zu übernehmen haben, die das Volk uns auflegt. ...

Die Alldeutschen schillerien und damals noch die Herrlichkeiten des Sieges. Alle Schätze Indiens und Amerikas sollten wir durch ihn erwerben. ...

eine Wüste betreten

würden, und daß wir uns auf den Wänden der Macht zurücklehnen würden nach der Zeit, da wir noch reichlich und verfolgt waren. ...

Auch unter den besten Systemen werden die Wunden nur langsam heilen, kann die Erholung des verbluteten, erschöpften Volkstörpers nur ganz allmählich vor sich gehen. ...

zu sein. Da werden wir nicht verneinen dürfen, daß auch der Sozialismus keine Welt für sich, sondern nur ein Mittel zum Zweck ist. Ein Mittel, die Not zu bekämpfen und den materiellen und kulturellen Wohlstand des Volkes zu heben. ...

Ich hätte mir nicht erlaubt, mich selber so ausführlich zu zitieren, wenn es sich um meine Privatmeinung handelte. ...

sich noch schlimmer, als wir damals vorgesehen hatten. Der Krieg dauerte noch ein volles Jahr und endete mit einer Niederlage. ...

die Revolution die Lebensretterin Deutschlands gewesen ist. Nach dem vollkommenen Bankrott des alten Systems gab es auf den alten Bahnen überhaupt kein Weiterkommen mehr. ...

zusammenschließen. Der Einheitsstreik schien am 9. November in Erfüllung zu gehen, aber er dauerte nicht lange. ...

die rein sozialistische Regierung des 9. November zu stützen und ihr eine demokratische, dauernde Grundlage ihrer Macht zu schaffen, gingen diese Regierung mit gewalttätigem Konatismus vor. ...

In Januar 1919 gab es für die Regierung tatsächlich keine andere Wahl als die, entweder vor einer Bewegung zu kapitulieren, hinter der noch kein Fehltritt der Arbeiterbewegung stand und deren Sieg eine Katastrophe bedeutete hätte, oder aber die Rettung der Republik in die Hände der noch vorhandenen Truppenverbände unter ihren reaktionären Offizieren zu legen. ...

ohne Leibeigen kein Völkchen.

Die wirklichen Helfer von der anderen Seite, von der unseren, begannen erst später. Sowie die Ruhe im Lande einigermaßen wiederhergestellt war, mußte die Reichswehr und die politische Verwaltung einer gründlichen Säuberung unterzogen werden. ...

Doch ehe ich auf diese jüngsten Ereignisse eingehe, ist es notwendig, sich noch an einiges wieder zu erinnern, was vor ihnen liegt. Die Januarwahlen von 1919, die trotz der Drohungen der Kommunisten, sie gewalttätig zu verhindern, ungestört vor sich gingen, brachten unserer Partei zwar einen gewaltigen Erfolg, aber doch nicht den ganzen Sieg. ...

beiden Richtungen mit vereinter Kraft

für ihre gemeinsamen Ziele eingetreten wären. Solche glücklichen Momente hat die Nationalversammlung jedoch nicht erlebt. ...

Ich bin kein Lobredner der Koalition,

ich sehe vielmehr die Aufgabe der Wähler bei den kommenden Wahlen darin, durch ihre Entscheidung jede Koalition überflüssig zu machen. ...





Groß-Berlin Die Puppen raus!

Wenn? Kaufende, die heute den Tiergarten passieren, fragen diese Frage. Die Republik ist bald zwei Jahre alt und hat noch immer keine zur Verfügung, die das Marmorgruppenspielzeug...

Die prächtigen alten Bäume des Tiergartens grünen und blühen zum zweitenmal seit der Revolution und diese schrecklich unfunktionäre Marmorplastikerei macht sich darin fröhlich weiter breit...

Im Rosengarten werden bald wieder die Rosen blühen, und mitten zwischen ihnen thronen noch immer erhaben und beherrschend eine künstlerische Mißgeburt sondergleichen...

Der Ausschuß zur Abfindung der Hohenzollern, warum hat er sich nicht nützlich und großmütig betätigt, indem er diesen ganzen Marmorladen...

Wer bieten soll? Rein, geschlecht, geschlecht, Wann kommen die Kollagen?

Morgen die neuen Portoforderungen.

Morgen tritt der neue Posttarif in Kraft. Die bisherigen Dreisbriefe kommen damit in Wegfall. Briefe innerhalb des Reichs müssen genau wie Fernbriefe frankiert werden.

Table with postal rates: Postkarten (0.30), Robypostkarten (1.30), Robypostbriefe (1.40), Drucksachen bis 50 Gramm (0.10), etc.

Die Einschreibgebühr beträgt 50 Pf. Neu eingeführt ist die Zustellgebühr für postlagernde Sendungen von 10 Pf und die Paketlagergebühr für Pakete...

Die neuen Gebührensätze der Post werden auf die Sendungen angewandt, die in der Nacht vom 5. Mai zum 6. Mai um 12 Uhr 1 Minute und später eingeliefert werden.

Rachschuß besetzt. Für Sendungen nach dem Ausland ist eine gewisse Schonfrist von drei Tagen vorgesehen. Sie werden so lange nach den bisherigen Sätzen als ausreichend freigemacht angesehen...

In den Folgen eines Schalles, den er in der Kapp-Woche erhielt, starb der Jugendlicher Anton Knorr. Das Personal der Firma Rudolph Herbig wird des Unfalls bedauern, in dem es einen lieben und treuen Mitarbeiter verlor...

Ein unbekanntes Kind verunglückt. Von einer Kraftdrochse überfahren und schwer verletzt wurde gestern nachmittag um 1 Uhr vor dem Hause Chaußstraße 84 ein unbekanntes Kind...

Schutz dem Maulwurf. Die hohen Pelzpreise haben in manchen Gegenden dazu geführt, dem Maulwurf in einem Maße nachzustellen, das den Bestand dieses der Landwirtschaft im allgemeinen durchaus nützlichen Tieres gefährdet...

Verein heimortreuer deutscher Weipreuen, Bezirksgruppe Oden. Versammlung am Donnerstag, den 6. Mai, 7 1/2 Uhr, bei Vereinsheim, Frankfurtstraße 313.

Groß-Berliner Parteinaechrichten.

Morgen, 6. Mai.

8 1/2 Uhr bei Seiger, Levetzowstraße, Ecke Jagowstraße, Abstellungsvorversammlung. Nierbergschwerble, 7 1/2 Uhr Junlienen- und Vorstandssitzung bei Orahl, Berliner Straße.

Gewerkschaftsbewegung

Verbandstag der Steinarbeiter.

Der dritte Verbandstag des Zentralverbandes der Steinarbeiter tagt gegenwärtig in Würzburg. Kurz vor dem Verbandstag, in den Vortagen des Kapp-Putches, hat den Verband ein unerwünschter Verlust befallen...

Der Vorstandsvorstand hat trotz dieser Vorgänge eine Verschiebung des Verbandstages abgelehnt. Es ist auf ihm eine Hilfe von Arbeit zu leisten. Verbandsvorstand und Ausschuß haben ein neues Statut vorgelegt...

Zu seinem Geschäftsbericht kann der Vorstand von einem starken Aufschwung der Mitgliederzahl berichten. Ende vorigen Jahres betrug der Mitgliederbestand 42710...

nun gut organisiert, einzelne Gruppen, wie im Steinbruchgebiet bis auf den letzten Mann. Die Finanzen des Verbandes haben sich entsprechend der Mitgliederbewegung entwickelt.

Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse des Verbandstages berichten wir nach seinem Schluß zusammenfassend.

Verschärfter Streik der deutschen Binnenschiffer.

Die Lage im Streik der Binnenschiffer hat eine wesentliche Verschärfung erfahren. Während bisher der Ausfall sich nur auf die mäßlichen Wasserstraßen beschränkte...

'Kleiner Verbandstag' des Verbandes der Gastwirtsgehilfen.

Im Anschluß an den in Leipzig stattgefundenen Fachkongress blieben die vom Verband der Gastwirtsgehilfen entsandenen 80 gewählten Delegierten bezw. Verbandsfunktionäre...

Table with class membership fees: 1. Klasse Wochenbeitrag 2,00 M., Streikunterstützung 8,00 M. pro Tag, etc.

Die Eintrittsgelder wurden erhöht auf 3 M. für die erste und zweite und 2 M. für die dritte Klasse, während es in der vierten bei 1 M. verbleibt.

Der weitere beschlossene der Konferenz mit dem Mitte Mai in Amsterdam stattfindenden 'Internationalen Kongress' sowie mit der durch die Beschlüsse des Fachkongresses zur 'Einheitsorganisation' geschaffenen Loge...

Streik der Göttinger Bankbeamten.

Streik, 5. Mai. Die gestrige Versammlung der hiesigen Bankbeamten beschloß heute früh in den Streik zu treten. Der Streikbeschuß erstreckt sich jedoch nur auf die Kreisbanken...

Zentralverband der Ungeheften. Sachgruppe 4a.

Wahlversammlung am Donnerstag, den 6. Mai, 6 1/2 Uhr, Dresdener Kaffee, Dresdenstraße 16. Bericht über den abgelaufenen Tag.

Verantw. für den Redaktion. Teil: Walter Richter, Charlottenburg; für Anzeigen: Dr. Oetzel, Berlin. Verlag: Verlagsanstalt G. m. b. H. Berlin.

PLATIN stets zu höchsten Tagespreisen. Gold, Silber in Barren, Brennspitzen, Platinkontakte, Zahngeblase, Quecksilber.

Altmatalle Kupfer, Messing, Zinn, Blei und viel noch Platin, Gold, u. Silberbruch. Metall-Einkauf-Zentrale, Kottbuser Damm 66.

Kleine Anzeigen im 'Vorwärts' sind billig und erfolgreich.

Pianos, Flügel, Grammophon, Pianinos, Spielapparate. A. Lehmann & Co., Joh. Gantenberg, Leipziger Str. 118-116.

Das neue Umkleegeräte Umlenkfeuer-Kaffenbuch. Ein-Verkauf v. Kaffenbuch. Der Gemischtwarenhändler.

Verkauf Bestere Auswahl teiler und nach Maß herstellbar, in einer Werkstatt gearbeitet.

Oberbett verkauft. Bettwäsche, Bettdecken, etc.

Altenzimmer in toller Auswähl, einfaoher und vorzuziehlicher Ausführung.

Kaufsuche Elberfelder Heilmittel, Brennender Heilmittel, etc.

Schnellkaufler, Werkzeuge, Schraubenzieher, etc.

Wolln, Götting, einzelne Pläne, Kupfer, Messing, etc.

Englische Unterrichts Bücher, Taschenrechner, etc.

Verschiedenes, Gläser, Instrumente, etc.